

Berufsorientierung in der Sekundarstufe I

Eines der grundlegenden Ziele unserer Schule ist es, die Integration von SchülerInnen mit Körperbehinderung in die Gesellschaft zu fördern. Von daher hat die Vorbereitung auf das Berufsleben einen hohen Stellenwert. Klassenübergreifend werden die Jugendlichen in verschiedenen Unterrichtsfächern (Deutsch, Politik, Arbeitslehre Wirtschaft) mit den Problemen der Arbeitswelt konfrontiert.



Kurzinformationen:

- Die AFS hilft ihren SchülerInnen begleitend bei der Suche, Bewerbung, Vorbereitung und Durchführung eines Schülerpraktikums.
- Abgesehen von den begleiteten Praktika sind zusätzliche selbstorganisierte Praktika möglich und individuell abzusprechen.
- Lernpartner unserer Schule sind u.a.: Galeria Kaufhof, Agentur für Arbeit, PKV, WDR, ERGO.
- Berufswahlkoordinatorin und Ansprechpartnerin: Marita Schütz, Tel: 0221/ 554046-109
- Sprechzeiten für SchülerInnen sind immer dienstags und donnerstags in der 2. großen Pause (11.30 – 11.50 Uhr).
- Einzelberatungen für Eltern und SchülerInnen finden auf Anfrage statt.

Schülerbetriebspraktikum

In den Klassen 8 und 9 erfolgt die Vorbereitung auf das 3-wöchige Schülerbetriebspraktikum, das in jedem Schuljahr für die Klassen 9 stattfindet. Sinn und Aufgabe des Praktikums ist es, die SchülerInnen zur Wirtschafts- und Arbeitswelt hinzuführen. Sie sollen erste Erfahrungen über die sachlichen Anforderungen der modernen Arbeitswelt sammeln und sich mit der erfahrenen Wirklichkeit auseinandersetzen. Im Verlauf des Praktikums sollen die SchülerInnen ein Berufsfeld näher kennen lernen. Die Jugendlichen werden während des Praktikums von ihren zuständigen LehrerInnen und SozialpädagogInnen bzw. FachlehrerInnen besucht.

Beratungsverfahren

In der 2. Schuljahreshälfte der Klasse 9 findet eine Projektwoche zum Thema "Berufsorientierung" statt. Kennen Lernen und Überprüfen der eigenen Fähigkeiten und Interessen, Üben von Einstellungstests, Besichtigungen von Berufsbildungswerken und Ausbildungsbetrieben, Training von Bewerbungsgesprächen sind das Programm dieser Woche.

Die meisten SchülerInnen der Sekundarstufe I entscheiden sich nach den erfolgten Beratungsgesprächen für eine weitere schulische Bildung (Sek. II, Berufskollegs, etc.), ein Teil der Jugendlichen geht in die Berufsausbildung in Ausbildungsbetriebe oder Berufsbildungswerke.

Die Beratungen von Schülerinnen und Schülern und Eltern bezüglich der Berufswahlentscheidung gehen über einen Zeitraum von ca. 2 Jahren. KlassenlehrerInnen, FachlehrerInnen und die zuständige Sozialarbeiterin stehen für Gespräche nach Terminabsprache zur Verfügung.